



**STIFTUNG JEDEM KIND EIN
INSTRUMENT**

Willy-Brandt-Platz 1-3
44787 Bochum

Informationen für die Presse

25. Januar 2012

TELEFON 02 34.54 17 47-11

TELEFAX 02 34.54 17 47-99

E-MAIL birgit.walter@jedemkind.de

URL www.jedemkind.de

KONTO 10 11 10

BANK GLS Bank

BLZ 430 609 67

VORSTAND

Birgit Walter

Bundesweites Treffen der JeKi-Programme

Am Donnerstag, den 19.01.2012, kamen in Leipzig die Leiter der bundesweiten JeKi-Programme aus Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Sachsen und Hessen zu einem Treffen zusammen.

Birgit Walter, Programmleitende Direktorin der Stiftung Jedem Kind ein Instrument, war für das ruhrgebietsweite JeKi-Programm angereist. Für die Hamburger Initiative kamen Theo Huß, Projektleiter von Jedem Kind ein Instrument in Hamburg, und Anke Dieterle von der Hochschule für Musik und Theater (HfMT), nach Leipzig. Die HfMT setzt JeKi in Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung an 70 Hamburger Grundschulen um. Aus Hessen, wo derzeit rund 60 Grundschulen am Programm „Jedem Kind ein Instrument“ teilnehmen, waren Ulrike Hölper und Michael Eberhardt vom Projektbüro JeKi-Hessen zugegen. Ingmar Scheidig, Leiter der Musikschule des Landkreises Meißen, war für JeKi Landkreis Meißen mit dabei. Jörg Clemen, Vorsitzender des LVdM Sachsen, war für JeKi Sachsen zugegen.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Treffens stand die weitere Etablierung und Festigung der Zusammenarbeit der JeKi-Programme. Die Leiter der beteiligten Institutionen haben sich hierzu zum „Verbund Jedem Kind ein Instrument Deutschland“ zusammengeschlossen. Ziel ist der übergreifende bundesweite Austausch. Zum einen sollen konzeptionelle und inhaltliche Fragen und Entwicklungen erörtert werden, zum anderen sagen sich die Partner gegenseitige Hilfe und Unterstützung zu. Zur Sprecherin des Verbundes wurde Birgit Walter gewählt.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Verbund am Donnerstag auch mit der grundsätzlichen Frage, wie das Berufsbild der Musikschullehrkraft in Zeiten von JeKi aussehen soll und hörte dazu einen Vortrag von Frau Prof. Ines Mainz, Inhaberin des Lehrstuhls für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Sie setzt sich für eine Aufwertung des Berufsbilds des Musikpädagogen an den Musikhochschulen ein und forderte eine Quote für



musikpädagogische Studienplätze. Dies könne dazu beitragen, dass die Musikhochschulen weniger Künstler und mehr Pädagogen ausbildeten.

Das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ wurde im Jahr 2007 von der Kulturstiftung des Bundes, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Zukunftsstiftung Bildung in der GLS Treuhand e.V. unter Beteiligung der Kommunen des Ruhrgebiets, privater Förderer und der teilnehmenden Familien als Kooperationsprojekt der Kulturhauptstadt RUHR.2010 initiiert. Seit dem Schuljahr 2011/12 wird „Jedem Kind ein Instrument“ allein durch die Landesregierung Nordrhein-Westfalen gefördert.

KONTAKT

Tanja Senicer

Kommunikation

Stiftung Jedem Kind ein Instrument

Willy-Brandt-Platz 1-3

44787 Bochum

TELEFON 02 34 54 17 47-13

TELEFAX 02 34 54 17 47-99

EMAIL tanja.senicer@jedemkind.de